

Atunas Inkarnation

Es war einmal ein Erzengel namens Atuna. Atuna war die Schwester von Erzengel Gabriel, dem Engel der Offenbarungen, und Gott sehr nahe.

Eines Tages trat Atuna vor Gott und sprach: „Geliebter Vater, der du mich in Liebe erdacht hast, ich möchte in den Kreislauf der Inkarnation eintreten.“

Gott war erstaunt und nicht sehr glücklich über den Antrag von Atuna. „Geliebtes Kind, du bist die Hüterin der Meere, als was möchtest du denn gerne inkarniert werden? Wo und als was möchtest du leben?“

Atuna antwortete ruhig und mit ernster Stimme: „Als Sandkorn auf Mutter Erde“.

Nun war Gott erschüttert. Er wusste, was für ein unendlich weiter, beschwerlicher und langer Weg es war, von einem Sandkorn zu seinem Ursprung zurückzukehren. Auch wenn das Sandkorn Ursprung vieler Dinge war. „Hast du dir das wirklich gut überlegt?“, fragte er Atuna. „Es ist ein langer Weg, den du dir hier vorgenommen hast. Weshalb ein Sandkorn?“

„Weil dies am anderen Ende meines Seins ist und doch aus dir gemacht. Weil ich mich erfahren möchte als Ding, das den Elementen ausgesetzt ist, Teil von einem großen Ganzen, der Erde, ist und zugleich ein einzelnes Korn. Und Sand glänzt so schön golden, meine Lieblingsfarbe.“

„Und wer wird künftig die Meere hüten?“, fragte Gott nachdenklich.

„Nimm einen der Götter aus Atlantis, die haben noch etwas gutzumachen und wissen, wie es geht – sie haben dazugelernt.“

Gott überlegte lange und erkannte, dass er Atuna nicht umstimmen konnte, hatte sie sich einmal etwas in den Kopf gesetzt, so war sie nicht davon abzubringen. Ein untypisches Verhalten für einen Erzengel. Vielleicht war gerade das der Grund, weshalb sie auf die Erde wollte, ihre Andersartigkeit. „Also“, sagte Gott: „So sei es“.

Atuna machte sich freudestrahlend auf den Weg, noch lange begleiteten sie die Worte Gottes: „Geliebtes Kind, du bist aus der absoluten Liebe erschaffen und du wirst diese nie verlassen, auch wenn es dir manchmal so vorkommen mag. Der Schleier des Vergessens trennt dich von deinem Ursprung, doch er ist nur in deinem Bewusstsein, er ist nicht real. Erinnerung dich daran, wer du bist, woher du kommst und woraus du geschöpft bist. Du bist ein Geschöpf Gottes, aus absoluter Liebe erschaffen, du bist reines Bewusstsein. Was auch immer geschehen mag, was und wo auch immer du gerade bist, richte deine Aufmerksamkeit nach innen, tauche ein in dein Herz und dort wirst du mich finden.“

Atuna wurde zu einem Sandkorn, dann ein Salzkorn, zu einer Qualle und später zu einem Delphin, irgendwann ein Mensch mit vielen tausend Leben. Es sollte lange dauern, bis sie wieder heimkehrte an die Seite Gottes. Doch das ist eine andere Geschichte und soll an einem anderen Ort erzählt werden.